GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft zehn

Mit dem Wachstum Gottes wachsen, indem wir Christus als die zuverlässigen Gnaden Gottes für den Bau Gottes genießen

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Jes. 55:1–3; Ps. 110:3; Spr. 4:18; Offb. 2:4–5, 7

I. Als Christus als der Same Davids als der Leben gebenden Geist in der Auferstehung zum erstgeborenen Sohn Gottes wurde, wurde Er zu Gottes zuverlässigen Gnaden, um für den Aufbau der Gemeinde als das Haus Gottes und das Königreich Gottes in uns hinein ausgeteilt zu werden – 2.Sam. 7:12–14a; Jes. 55:1–3; Apg. 13:33–35:

A. Gottes zuverlässigen Gnaden sind der ewige Bund und dieser ewige Bund ist der auferstandene Christus Selbst als der allumfassende Leben gebende Geist für unseren Genuss –Jes. 55:3; 42:6; 2.Kor. 3:6.

B. Gott ist treu, Seinen ewigen Bund zu halten, indem Er uns in Seine Ökonomie hineinführt, und Seine Ökonomie besteht darin, dass wir Christus genießen, uns Christus einverleiben, Christus trinken, Christus essen und Christus aufnehmen, so dass wir mit dem Wachstum Gottes für den Bau Gottes wachsen können – 1.Kor. 1:9; Mt. 16:18; Eph. 1:22–23; Kol. 2:7, 19.

C. Indem Gott erlaubt, dass wir Schwierigkeiten haben, ist Er treu in Seinem Vorsatz; unser Friede, unsere Sicherheit, Gesundheit und unser Besitz können für uns zu Götzen werden und Gott ist treu, diese Dinge wegzunehmen, so dass wir von Ihm als dem Brunnen lebendigen Wassers trinken können – Jer. 2:13; Jes. 55:7; 57:20 und Fußnote 1; Joh. 4:13–14.

D. Christus baut Seine Gemeinde, indem Er uns mit Sich Selbst als unsere geistliche Speise und unseren geistlichen Trank versorgt, so dass für unser Wachstum und für unsere Umwandlung im Leben ein Stoffwechselprozess der geistlichen Verdauung und Einverleibung stattfindet; unser Wachstum und unsere Umwandlung im Leben sind der Aufbau – 1.Kor. 3:6–12a; 10:3–4; 2.Kor. 3:16–18; Eph. 2:21–22; 4:15–16.

II. Wir wachsen mit dem Wachstum Gottes für den Bau Gottes, indem wir eine persönliche und liebevolle Beziehung zu Christus haben – Hld. 1:1–4:

A. Die Wiedererlangung des Herrn ist eine Wiedererlangung davon, den Herrn zu lieben, Ihn zu genießen und zu Seinem Zeugnis zu werden – Offb. 2:4–5, 7; 2.Kor. 11:2–3.

B. Den Herrn zu lieben bedeutet, sich um die Gegenwart des Herrn zu kümmern; wenn wir die Gegenwart des Herrn haben, haben wir Weisheit, Einsicht, Voraussicht und innere Erkenntnis über Dinge; die Gegenwart des Herrn ist alles für uns; wenn wir Gottes Gegenwart verlieren, verlieren wir alles – 2. Mose. 33:11a, 14; 2.Kor. 2:10.

C. Den Herrn mit unserer besten Liebe zu lieben erfordert, dass wir uns Zeit nehmen, Ihn anzuschauen, auf Sein Wort zu hören und eine Offenbarung über Ihn zu empfangen; die Überwinder haben die höchste Offenbarung von Christus und bringen sich dem Herrn in der Pracht ihrer Hingabe willig dar – Mt. 26:1–13; Ps. 110:3; 1.Mose 12:7–8.

© 2006 Living Stream Ministry

D. Maria saß zu den Füßen des Herrn und hörte Seinem Wort zu; da sie das Wort und die Offenbarung des Herrn über Seinen Tod gehört und empfangen hatte, suchte sie nach einer Gelegenheit, Ihn zu salben, bevor Er starb – Lk. 10:38–42; Mt. 26:1–2, 12; vgl. 16:21; 17:22–23; 20:18–19.

III. Wir wachsen mit dem Wachstum Gottes für den Bau Gottes, indem wir unsere Hingabe an den Herrn frisch und aktuell erhalten – Ps. 110:3; 3.Mose 6:12–13:

A. Wir haben Christi Leben des Opfers und Seine drängende Leben, die uns motivieren, uns Ihm hinzugeben, Seine Sklaven zu sein, Gott, die Gemeinde und Gottes Volk zu lieben – 2.Mose. 21:1–6; 2.Kor. 5:14; Röm. 1:1; vgl. Gal. 6:17.

B. Wir brauchen den Geist eines Sklaven, die Liebe eines Sklaven, den Gehorsam eines Sklaven und das Leben eines Sklaven; nur diejenigen, die bereit sind, Sklaven zu sein, können beständig im Gemeindeleben bleiben – 5:13–16; vgl. Phil. 2:17; Ri. 9:12–13.

C. Ein Sklave sollte die Stellung einnehmen, nichts aus sich selbst heraus zu tun, sondern nur nach dem Wort seines Herrn zu handeln, und er sollte sein Ohr offen haben, um die Stimme seines Herrn zu hören – 2.Mose. 21:6; Joh. 5:30; Ps. 40:7; Jes. 50:4–5.

IV. Wir wachsen mit dem Wachstum Gottes für den Bau Gottes, indem wir für die Zufriedenstellung des Herrn eine persönliche Zeit mit Ihm verbringen – Ps. 110:3:

A. Was wir sehr dringend brauchen, ist, dass wir Morgen für Morgen den Dreieinen Gott durch Sein Wort uns erfüllen lassen, so dass wir geheiligt werden können, indem wir aus uns selbst heraus und in den Dreieinen Gott hineingehen; die Heiligung durch das Wort der Wahrheit führt zur Einheit und errettet uns von den Faktoren der Spaltung: Weltlichkeit, Ehrgeiz, Selbsterhöhung und Meinungen und Vorstellungen – Joh. 17:17, 21, 23; Eph. 6:17–18.

B. Das Christenleben ist wie der Sonnenaufgang; wir sollten der Sonne folgen, um belebt zu werden, und jeden Morgen einen neuen Anfang haben, uns selbst entleert, offen, frisch, neu, lebendig und jung zum Herrn erhalten, und zwar für Sein aktuelles und letztes und höchstes Bewegen – Spr. 4:18; Hes. 36:26–27; Röm. 6:4; 7:6; vgl. Ps. 22 – Titel.

C. Wir müssen auf eine höhere Ebene, auf einen „hohen Berg", kommen, abgesondert von der Volksmenge, um privat und im Verborgenen beim Vater zu sein, und um eine innige Gemeinschaft mit Ihm zu haben (Mt. 14:22–23; Mk. 1:35; Lk. 5:16; 6:12); wir können unser Sein Ihm gegenüber völlig öffnen und im scheinenden Licht Seiner Gegenwart können wir Ihm unsere Sünden, Schwachheiten, Fehler, Hindernisse und Schwierigkeiten bekennen, um Seine Vergebung und Reinigung zu empfangen, so dass es zwischen uns und Ihm nichts gibt und wir voller Licht sind, um Gott herausstrahlen zu lassen (1.Joh. 1:5, 7, 9; Lk. 11:33–36).

D. Der Herr Jesus sagte uns, dass wir, wenn wir beten, unsere Tür privat schließen sollten und im Verborgenen zum Vater beten sollten, der im Verborgenen sieht; in dieser persönlichen Zeit können wir zu Ihm kommen, um Ihn zu essen, Ihn zu trinken und Ihn zu genießen – Mt. 6:6; Joh. 6:57.

E. Das Gebet des Einstehens ist ein inniges Gespräch mit Gott nach der inneren Absicht Seines Herzens; dazu müssen wir lernen, in der Gegenwart Gottes zu verweilen; fürbittendes Gebet ist nicht Gebet für uns Selbst, sondern Gebet für die Ausführung der göttlichen Verwaltung, für die Austeilung der versorgenden Gnade Gottes und für die Gemeinden und die Heiligen; ein solches Gebet ist ein duftendes Räucherwerk für Gott; er erfüllt Seinen Vorsatz, stillt Sein Verlangen und erfreut Sein Herz – 1.Mose 18:22–33; Röm. 8:26–27; 2.Mose. 30:7; Offb. 8:3–4.

© 2006 Living Stream Ministry